

CAL - QUARK

HaL 4, 12. Juni 2009 in Halle
Alf Richter

Eine Praktische Einführung mit
Eclipse, Excel-Reader, XML- und SQL-Builder

Was ist CAL? I/2

- CAL wurde seit 1999 von Business Objects (Firma 2008 gekauft von SAP) mit folgenden Zielen entwickelt:
 - ▶ "Business Logic" als wiederverwendbare und kombinierbare Komponenten (funktional)
 - ▶ in Java einbettbare Lösung, welche nahtlos mit anderen Java Objekten und der Applikationslogik verbunden werden kann.
 - ▶ Java als Applikationsplattform (GUI, Applikationserver, Datenbanken, ...) erweitert um funktionalen Kern für knackige Probleme.
 - ▶ Komfortabler Zugang zur getypten funktionalen Welt für den durchschnittlichen (Java) Entwickler
- Seit 2007 ist CAL Compiler/IDE/Quark Open Source unter BSD Lizenz!

Was ist CAL? 2/2

- lazy, streng getypt mit viel Ähnlichkeit zu Haskell
- volle, dynamische Kontrolle von CAL-Funktionskomposition - und -erzeugung aus Java (ohne CAL)
- Kompiler der effizienten Java Byte Code erzeugt
- Debugging: Wertinspektion ohne erzwungene Evaluation (Laziness bleibt erhalten)
- Multithreaded Kompiler und Laufzeitumgebung
- Kontrolle der Evaluation von Java aus: suspendieren, fortsetzen, Introspektion von Teilergebnissen mit Just-In-Time Evaluation

Warum CAL? I/2

- läuft auf der **Java Virtual Machine**
 - ▶ CAL kann **Java Bibliotheken** benutzen (z.B. Excel r/w, PDF Erstellung, JDBC)
 - ▶ **Portierbarkeit**
 - ▶ **Einbettbarkeit** in Java Anwendungen, CAL Compiler und Interpreter in Java geschrieben
- gutes Basis Framework **QUARK** mit **sehr guter Dokumentation**
 - ▶ Standard Libs: (von Haskell) Prelude, Monad, Pretty Printer, Parsec...
 - ▶ Erweiterte Libs: XML - und SQL-Builder (u.a. Oracle, MS-SQL) und einfacher SQL Parser

Warum CAL? 2/2

- **Entwicklungsumgebung: Eclipse Plugin** und ice (CLI: Interpreter und Compiler-Tools, vgl. ghci)
- **leichte Verteilung** von CAL Anwendungen als JAR Archive, sonst nichts weiter notwendig.
- Erhöhung der Akzeptanz durch Plattform Unabhängigkeit und Sicherheit von JAVA, selbst in Konservativen Umgebungen (Strenge IT Policies)
- leichte **Erlernbarkeit**, vereinfachter Haskell Syntax

CAL vs. Haskell

- Expression Style (kein `f 2 2 = 3 ; f 3 _ = 4;`)
- keine do Notation
- kein Layout Rule (sondern immer `;`)
- keine Operatorüberladung (`>>=` , `>>`, wie in Java)
- Java Kommentarsymbole (`/* */` und `//`)
- gute Funktions-, Typ- und Typklassennamen: `dup` vs. `removeDuplicates`, `Monoid` vs. `Appendable`, `null` vs. `isEmpty`
- nicht pur (Funktionen können Seiteneffekt haben), notwendig um mit Java Objekten (mutable) arbeiten zu können => verbergen der Seiteneffekte in privaten Funktionen hinter öffentlichen und reinen Funktionen, leicht in CAL durch Kontrolle der Laziness und Ausführungsreihenfolge (`seq`, `deepSeq`, `eager` keyword ..)
- Keine Multiparameter Type Class

CAL \leq Haskell

- CAL has the following features from Haskell:
 - ▶ algebraic functions with parametric polymorphism and inferred types
 - ▶ data declarations for algebraic types, strictness flags for data constructor arguments
 - ▶ expression syntax supporting if-then-else, case, let (for both local variable and function definitions) and lambda expressions
 - ▶ support for most of Haskell's expression operators
 - ▶ special syntax for tuples, strings, characters, numbers and lists
 - ▶ single parameter type classes
 - ▶ superclasses, derived instances, such as the instance declaration for Eq, List
 - ▶ deriving clauses for common classes, default class method definitions
 - ▶ higher-kinded type variables, such as with the Functor type class
 - ▶ dynamics support via the Typeable type class and Dynamic type
 - ▶ user documentation generated from source code (similar to Haddock)
 - ▶ foreign function support

Eclipse + CAL I

- **Voraussetzungen:**

- ▶ Java >= 1.5

- ▶ Eclipse 3.3 oder 3.4

- ▶ aktuelles CAL Plugin

- 3.3 Update Site: http://resources.businessobjects.com/labs/cal/cal_eclipse_update/site.xml

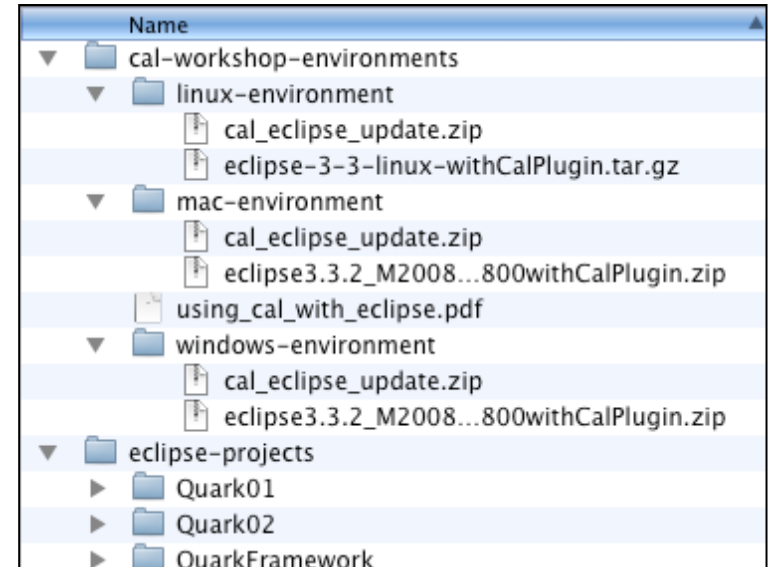
- 3.4 Update Site: <http://iba-cg.de/update-site/site.xml>

- ▶ Open Quark Framework Binary Package

Eclipse + CAL 2

- **Inhalte der CD: (ab 20. Juni als Download)**

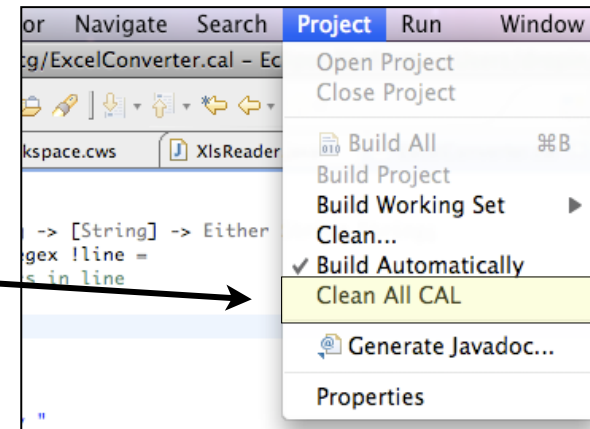
- ▶ „cal-workshop-environments“: enthält Eclipse 3.3 + CAL Plugin für
 - Linux (bei evtl. Fehlern: Dateinamen auf Groß/Klein-Schreibung checken)
 - Mac OS X >=10.4,
 - Windows XP/Vista
 - *Entsprechende Version ins Homeverzeichnis kopieren und entpacken*
- ▶ „eclipse-projects“: (Framework und Beispiele)
 - „Quark“: Binary Package (Quark Framework)
 - „Quark01“: einfaches „Hello World“ als Ausgangspunkt für eigene Projekte
 - „Quark02“: komplexes Beispiel mit Aufruf von Java Bibliothek POI von CAL aus
 - *gesamten Ordner „eclipse-projects“ ins Homeverzeichnis kopieren*



Eclipse + CAL 3

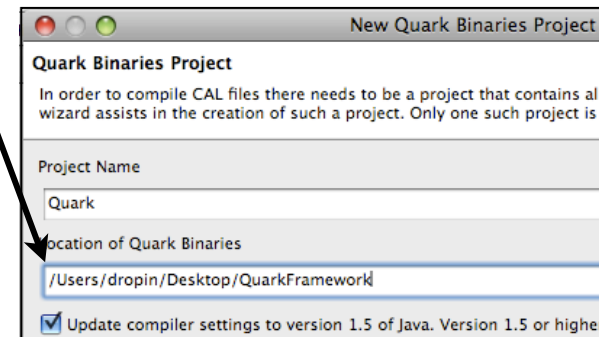
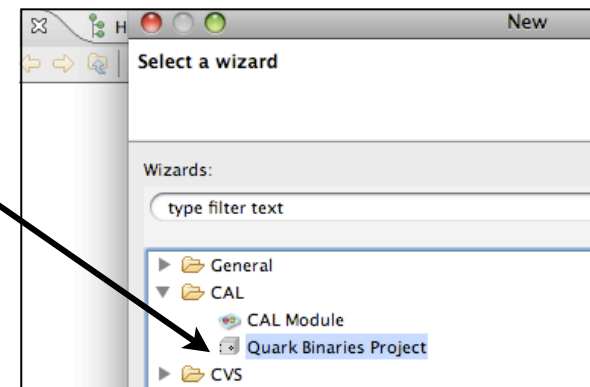
- **Eclipse starten und vorbereiten**

- ▶ Eclipse starten
- ▶ neuen Workspace anlegen: z.B. „hal4-workspace“
- ▶ wenn CAL Plugin korrekt installiert muss im Menü „Project > Clean All CAL“ stehen
- ▶ *Ergebnis: Eclipse ist mit CAL Plugin ausgestattet*



- **Neues Quark Binary in Eclipse anlegen**

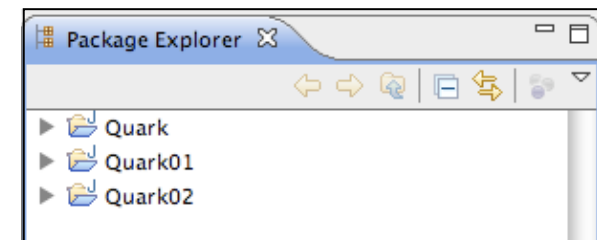
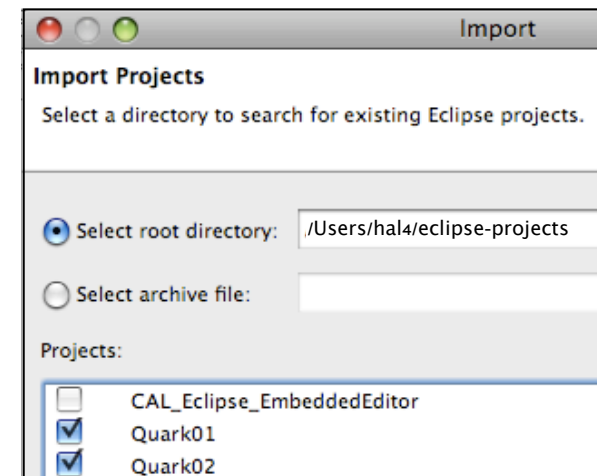
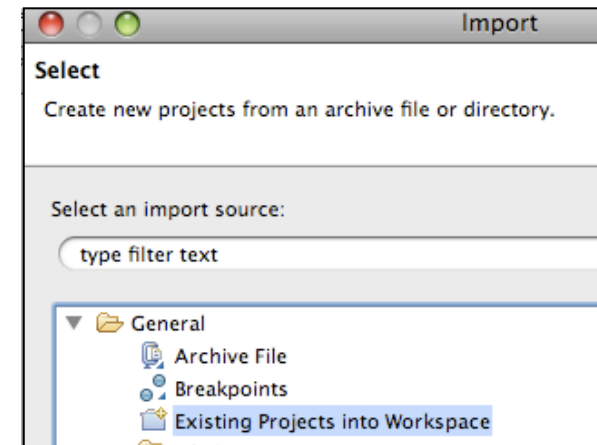
- ▶ Menü: „File > New > Other > ... > CAL/Quark Binaries Project“
- ▶ Button: „Next“
- ▶ Eingabe:
 - Project Name: „Quark“
 - Location: im Dateidialog „eclipse-projects/QuarkFramework“ auswählen
- ▶ Button: „Finish“
- ▶ *Ergebnis: Im Package Explorer ist das (Binary) Projekt „Quark“ angelegt*



Eclipse + CAL 4

- **Beispiel Projekte importieren**

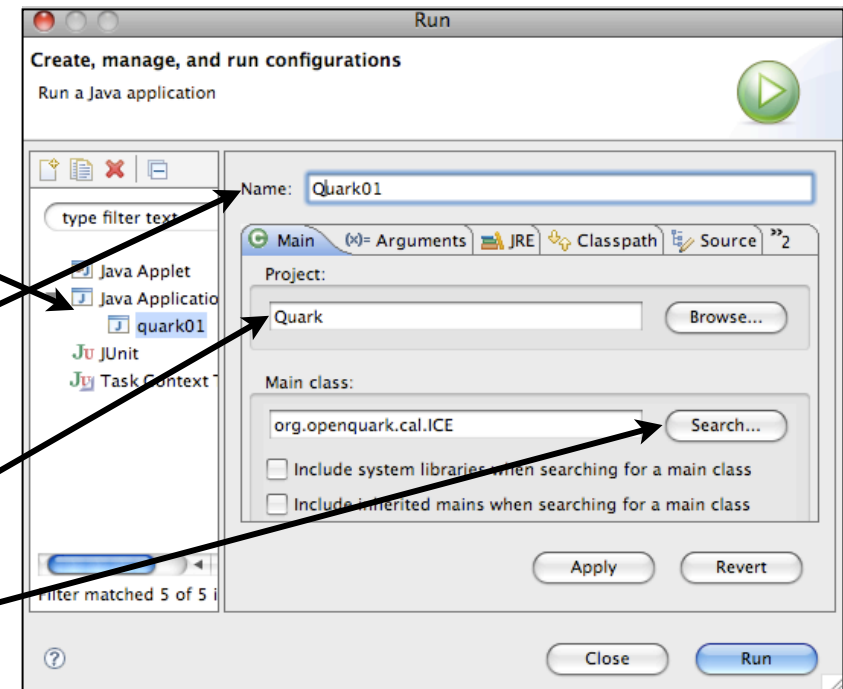
- ▶ Menü: „File > Import ... > Generell/Existing Projects into Workspace“
- ▶ Button: „Next“
- ▶ Select root directory: Button: „Browse ...“
 - Dateiauswahl-Dialog: „eclipse-projects“ wählen
- ▶ Auswählen:
 - [x] Quark01
 - [x] Quark02
- ▶ Menü: „Project > Clean All CAL“
- ▶ *Ergebnis: Projekte Quark01 und Quark02 in Workspace importiert*



Eclipse + CAL 5

- **Quark01 „Run Configuration“ anlegen**

- ▶ Menü: „Run > Open Run Dialog“
- ▶ Doppelt klicken auf „Java Application“ (hierdurch wird eine neue Run Configuration angelegt)
- ▶ Diese Run Configuration „New_configuration“ auswählen
 - Eingabe in Feld Name: „Quark01“
 - Tab Main:
 - Project: Button „Browse ..“ , Framework „Quark“ auswählen
 - Main class: Button „Search...“
 - „ICE - org.openquark.cal“ Auswählen
 - weiter auf nächster Folie >>>>



Eclipse + CAL 6

- **Quark01 „Run Configuration: Quark01“ (Fortsetzung)**

- ▶ Tab Arguments:

- Eingabe in VM Arguments:

```
-Xmx256m -Dorg.openquark.cal.workspace.spec="StandardVault myworkspace.cws"
```

- ▶ Tab Classpath:

- Auswahl: Classpath > User Entries
- Button: „Add Projects...“
 - Auswahl „Quark01“

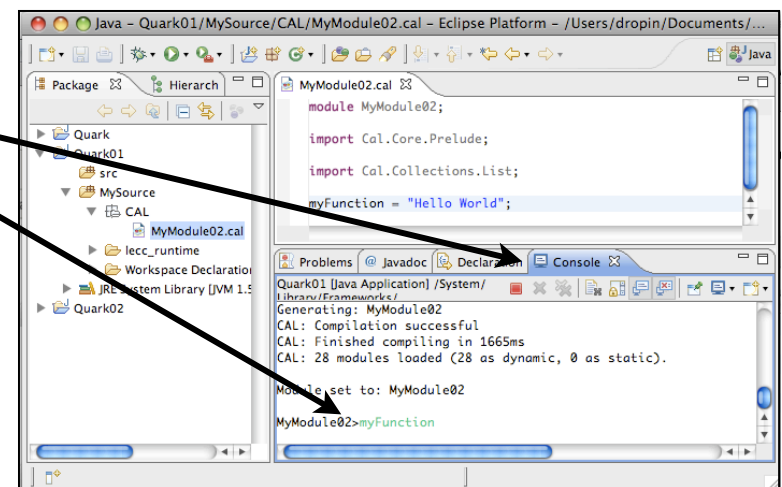
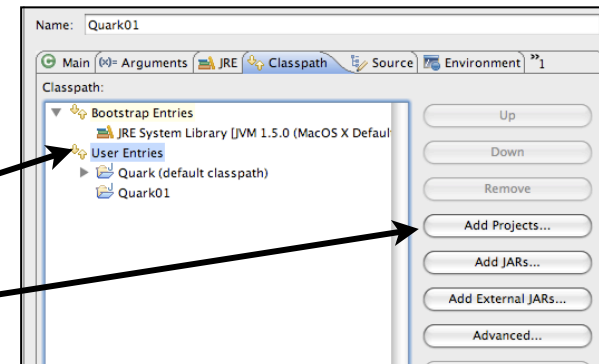
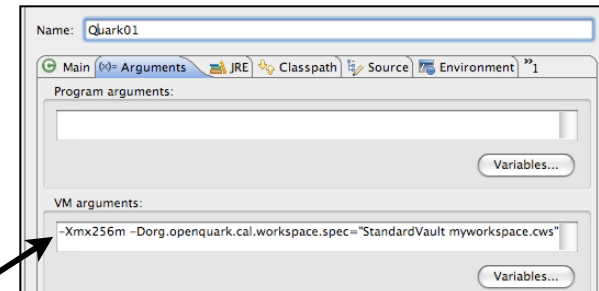
- ▶ unten rechts Button: „Run“

- nun startet eine Console in Eclipse

- ▶ Eingabe in der Console: „myFunction“ + RETURN

- ▶ Ergebnis: *Neue Run Configuration für Projekt „Quark01“ angelegt und erste Funktion in Console ausgeführt*

- Dateien des Tutorials: Quark01/MySource/CAL/MyModule02.cal



Eclipse + CAL 7

- **Die ICE Console:**

- ▶ in der ICE Console können Funktionen getestet werden

- wechseln in ein Modul:

- `:sm MODULENAME`

- z.B. `:sm MyModule02`

- Aufruf einer Funktion: `myFunction ++ ", I am CAL!"`

- **Ausgabe:** Hello World, I am CAL!

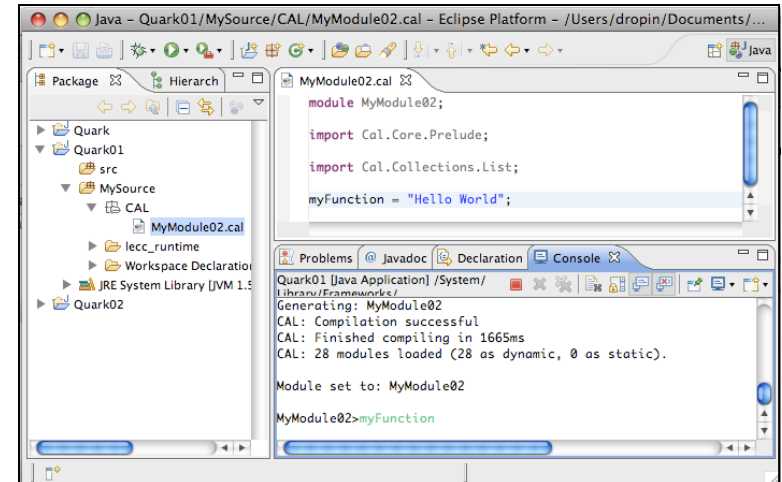
- Ermitteln des Typs einer Funktion: `:t map`

- **Ausgabe:** (a -> b) -> [a] -> [b]

- Nach Änderungen an der Quell Datei, speichern und neu laden in ICE Console mittels: `:rc`

- Laden eines Workspaces mittels: `:ldw hal4.cws`

- Hilfe aufrufen: `:help`



Eclipse + CAL 8

- **Quark02 „Run Configuration: Quark02“**

- ▶ **Schritte analog zu Quark01 bis auf**

- Name: Quark02
- Tab Classpath:
 - Auswahl: Classpath > User Entries
 - Button: „Add Projects...“
 - Auswahl „Quark02“
 - Button: „Add Jars...“
 - Auswahl der Jars: „poi-3.0.1-FINAL“, „poi-contrib-3.0.1-FINAL“ und „poi-scratchpad-3.0.1-FINAL“ unter „Quark02/lib“
 - unten rechts Button: „Run“

- nun startet eine Console in Eclipse

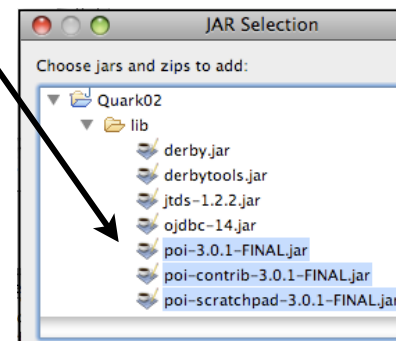
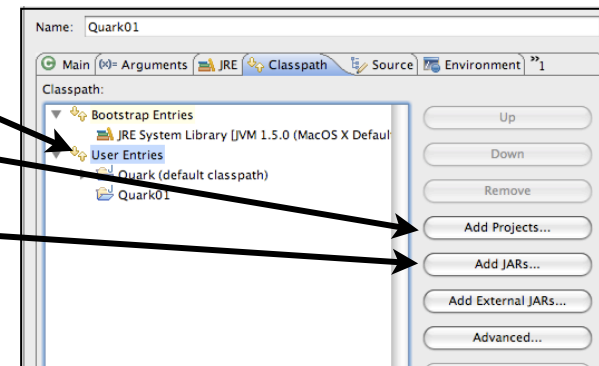
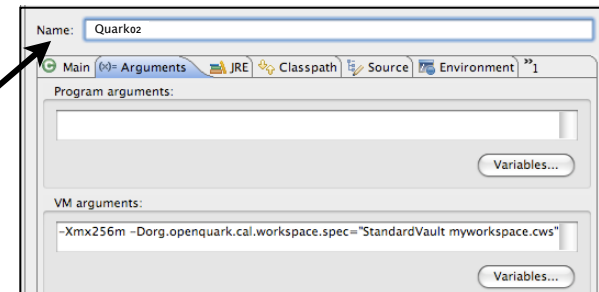
- ▶ Wechsel in das Modul mittels Eingabe in der Console:

```
:sm ExcelConverter RETURN
```

- ▶ Zum Ausführen der Beispiele Programme in der Console:

```
ex1 bis ex15 einzeln gefolgt von RETURN eingeben
```

- Dateien des Tutorials: Quark02/src/main/cal/CAL/lbacg/ExcelConverter.cal und Quark02/src/main/java/de/ibacg/xls/XlsReader.java



Hinweise zu ICE

- **Eigenarten der ICE Console:**

- ▶ Wie in anderen Konsolen in Eclipse kann leider nicht die letzte Eingabe mittels drücken auf die Cursor-Taste „Pfeil Nach oben“ zurück geholt werden.
- ▶ Um den gleichen Komfort wie in GHCi zu erreichen benutzen wir bei iba ein externes Terminal Programm (Mac: iTerm.app oder Terminal.app, Linux: XTerm, Konsole oder Ähnliches, für Windows: ?) in der Kombination mit rlwrap:
 - „*rlwrap is a readline wrapper, a small utility that uses the GNU readline library to allow the editing of keyboard input for any other command. It maintains a separate input history for each command, and can TAB-expand words using all previously seen words and/or a user-specified file.*“

von <http://freshmeat.net/projects/rlwrap/>

- rlwrap wird bei den meisten Linux Distributionen mit geliefert, unter Mac OS X kann es z.B. mittels port installiert werden

```
sudo port install rlwrap
```

- Zum starten von ICE mit rlwrap gibt es das Skript „Quark02/ice.sh“ und die Konfigurationsdatei „Quark02/config“ im Eclipse Workspace.

Der entscheidende Aufruf in diesem Skript ist:

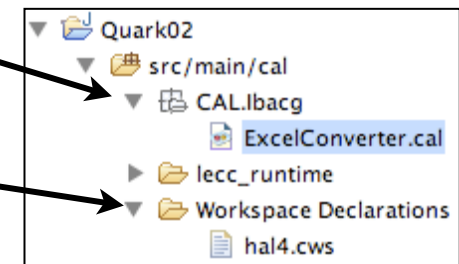
```
rlwrap --remember --histsize 10000 ./javacp-workspace.sh $WS  
-Dorg.openquark.cal.machine.lecc.output_directory=$OUTPUT org.openquark.cal.ICE $*
```

- Mit rlwrap im Suchpfad kann auf der Kommandozeile (Bash Syntax) im Verzeichnis „eclipse-projects/Quark02“ das Skript wie folgt aufgerufen werden:

```
export QUARK=../QuarkFramework # Pfad zum Framework; kann auch in .profile eingetragen werden  
./ice.sh
```


Hinweise zu CAL

- In Eclipse sind CAL Projekte normale Java Projekte mit einer sog. CAL-Nature (mit besonderen Editoren und Buildern) => es lassen sich Java und CAL Quellen in einem Projekt mischen
- CAL Quelltext muss in einer Package, welche mit Namen **CAL.** beginnt liegen (siehe rechts). Eine CAL Package muss in einem Source Folder liegen
- Projekte werden in CAL mittels einer Text Datei, der so genannte **Workspace Declaration** (Endung .cws) definiert
 - Die Workspace Declaration muss in einen Source Folder mit dem exakten Name „Workspace Declaration“ (Groß- und Kleinschreibung beachten!) liegen
 - Diese Declaration zählt alle CAL-Module auf, welche für eine Ausführung geladen werden sollen (z.B. StandardVault MyModule02)
 - In einer Workspace Declaration können andere (im Classpath liegende) Workspace Declartion importiert werden (z.B. import StandardVault cal.platform.cws)
 - Compiler und Interpreter werden mit einer Workspace Declaration gestartet (siehe Run Configuration und ./ice.sh mit ./config)



```
StandardVault MyModule02
import StandardVault cal.platform.cws
```